

Bis zu 30 Prozent Heizkosten sparen mit ThermoShield*

High-Tech-Beschichtung aus der Raumfahrtforschung begeistert Kunden in ganz Süddeutschland

Berlin/Süddeutschland, 6. Juli 2004. Schimmel, Algen, rissigen Fassaden, eiskalte Räume oder feuchte Wände – nicht nur Altbauten stellen ihre Bewohner vor Probleme, auch neue oder frisch sanierte Gebäude sehen oft schnell ziemlich alt aus. Mit der Oberflächen-Beschichtung ThermoShield lassen sich viele dieser Fassaden- und Wandprobleme lösen und zudem die jährlichen Heizkosten um bis zu 30 Prozent senken*. Das belegen die Erfahrungen zahlreicher Eigenheimbesitzer und Baufachleute in Süddeutschland.

ThermoShield schützt Fassaden, Innenräume und Dächer vor Schmutz, Algen, Schimmel, schädlichen Umwelteinflüssen und Verwitterung, weil es das über die Jahre vom Mauerwerk aufgesaugte Wasser nach außen transportiert. Aus diesem Grund rät Günther Otto vom Ingenieur-Büro für Bautenschutz und Altbausanierung in Miesbach seinen Kunden immer häufiger zu ThermoShield. „Es gibt in Deutschland viele Fassaden, die den heutigen Ansprüchen und der Energieeinsparverordnung nicht genügen. Eine Voll-Wärmedämmung ist in vielen Fällen aber zu aufwändig und zu teuer“, erklärt der Bauingenieur, der seit 44 Jahren Immobilienbesitzer bei der Sanierung ihrer Gebäude berät.

So war es auch bei einem Mehrfamilienhauses in München. Das neunstöckige Gebäude war 1972 in Plattenbauweise errichtet worden. Schwachstelle des Hauses waren von Anfang an die Fugen, die alle fünf Jahre erneuert werden mussten. Die Kosten dafür waren immens. Dennoch konnte immer wieder Feuchtigkeit in die Wände eindringen. Die Wärmedämmung war im Laufe der Jahre klatschnass geworden und dämmte schon längst nicht mehr. Immer häufiger klagten die Mieter über Schimmel in den Wohnungen. Die Fassade war grün vor Algen. Darum wurde das Gebäude im vergangenen Jahr mit ThermoShield beschichtet – mit großem Erfolg.

„ThermoShield ist nicht nur ein perfekter Wetterschutz für das Gebäude, es transportiert auch die Feuchtigkeit, die sich hinter den Platten festgesetzt hat, schnell ab. So wird die Wärmedämmung trockengelegt und kann ihre Aufgabe wieder besser übernehmen. Die Mieter sind jedenfalls sehr zufrieden, denn in den Wohnungen war es trotz des langen Winters viel wärmer. Auch das Raumklima hat sich deutlich verbessert“, berichtet Günther Otto. „Das Fugenproblem wurde auf immer und ewig beseitigt. Man kann daher durchaus sagen, dass ThermoShield alle Probleme herkömmlicher Fassaden löst. Dieses Produkt hat einfach eine wahnsinnig gute Qualität. Da staunen selbst Fachleute.“

Erste Hilfe bei rissigen Wände

Ganz andere Probleme hatte die Grund- und Hauptschule Schwalbacher Straße in Fürth. 500 Schüler und eine vielbefahrene Hauptstraße direkt vor der Tür stellen täglich ganz besondere Anforderungen an das Gebäude. 1990 wurde die Schule innen komplett saniert, doch schon kurze Zeit später zeigten sich erste Risse in den Wänden. „Das Gutachten sprach von Schwundrissen, offenbar war der Putz zu dick aufgetragen worden und zu schnell getrocknet“, erinnert sich Heinz Selgrath, der Rektor der Schule. Neben den immer größer werdenden Rissen zierten bald hässliche Rußflecke die Wände.

Um diese Probleme ein für alle mal zu beseitigen, wurden Treppenhäuser und Lehrerzimmer im Sommer 2000 mit ThermoShield beschichtet. „Seitdem zeigt sich in den Wänden nicht ein Riss mehr und alles sieht noch immer blitzsauber aus“, so Rektor Selgrath. „Ich war sehr angenehm überrascht. ThermoShield hat wirklich gehalten, was es verspricht.“

Schimmelprobleme und feuchte Wände ade

„Das kann gar nicht funktionieren“, dachte Malermeister Harald Richter von der Augsburger MABO GmbH, als er vor sechs Jahren zum ersten Mal von ThermoShield hörte. Bevor er bereit war, seinen Kunden die Hightech-Beschichtung anzubieten, wollte er sie im eigenen Haus testen. Zunächst beschichtete er den Dachboden mit ThermoShield. Dort war es im Sommer oft unerträglich heiß. „Seit der Beschichtung ist der Raum im Sommer mindestens 5 Grad kühler“, stellte der Malermeister erstaunt fest und beschichtete weitere Räume in den unteren Stockwerken. Das Ergebnis: „Wir konnten die Heizung im Winter deutlich runterdrehen und zahlen jährlich rund 25 Prozent weniger Gaskosten.“

Rund 50 Gebäude hat Harald Richter in den vergangenen Jahren außen oder innen mit ThermoShield beschichtet, alle Kunden waren mehr als zufrieden. „Ein Kunde hatte zum Beispiel immer Probleme mit seiner Fassade. Sie war rissig, Feuchtigkeit konnte eindringen, die Farbe blätterte ab. Spätestens alle zwei Jahre musste die Fassade erneuert werden“, berichtet Harald Richter. „Ich habe diesem Kunden ThermoShield empfohlen und die Fassade vor drei Jahren damit beschichtet. Sie sieht noch immer aus wie frisch gestrichen.“

Besonders in feuchten Bereichen wie Bädern, Saunen, Fitnessräumen und Wintergärten hat Harald Richter mit ThermoShield schon so manches Mal dem Schimmel den Garaus gemacht. „Ich habe Wintergärten und Duschen in Sportlerheimen gesehen, die waren schwarz-grün vor Schimmel. Seit der Beschichtung mit ThermoShield sind dort nie wieder Probleme aufgetreten.“

Sparsame Verarbeitung, gute Deckung und große Heizkostenersparnis

Skeptisch war auch Siegfried Gulasch, Eigenheimbesitzer aus Rothenburg ob der Tauber, als er Anfang April Haus und Garage mit ThermoShield beschichten ließ.

Pressemitteilung

„Aber ich habe mir gesagt: Versuch es einfach, wenn es nicht funktioniert, hast du wenigstens einen schönen neuen Anstrich.“

Schon die Verarbeitung sorgte für Überraschungen: „Der Malermeister hat gesagt, mit einer Farbe, die sich so gut und sparsam verarbeiten lässt und dabei so gut deckt, hat er noch nie gearbeitet“, erinnert sich Siegfried Gulasch. Dass sich die Heizkosten mit ThermoShield erheblich senken lassen, stellte er nur kurze Zeit später fest. Der technisch interessierte Rentner begann nämlich sofort nach der Beschichtung damit, drei Mal täglich zu festen Zeiten die Innen- und Außentemperaturen zu messen. Trotz konstant kühler Außentemperaturen und unverändertem Heizverhalten kletterte die Innentemperatur binnen zwölf Tagen um zwei Grad. „Ich werde in diesem Jahr rund 500 Liter Heizöl sparen und damit meine Kosten um mindestens 20 Prozent senken“, so Siegfried Gulasch. „Dadurch habe ich die Kosten für die Sanierung in wenigen Jahren wieder eingespart.“

In den vergangenen Monaten hat Siegfried Gulasch außerdem beobachtet, dass Regenwasser nicht mehr in der Wand versickert, sondern in Richtung Boden abläuft. „ThermoShield scheint das Haus wie eine Haut zu umschließen, ein richtiges Schutzschild eben. Und das strahlende Elfenbein sieht richtig schick aus. Ich kann wirklich nur Positives über ThermoShield sagen und es unbedingt weiterempfehlen.“

(6.598 m.Lz.)

Pressekontakt: Redaktionsbüro Steffi Bieber-Geske (+49-30) 55 15 31 61

www.thermoshield-europe.com

Informationen über ThermoShield

Die ThermoShield-Beschichtungen für Fassaden, Dächer und Innenräume sind Energiesparsystem, Langzeitschutz und Coloration in einem. Sie sorgen für ein behagliches Wohlfühlklima in allen Räumen, helfen Heiz- und Kühlkosten zu sparen und schützen Fassaden und Dächer vor Umwelteinflüssen und Verwitterung.

Die ThermoShield-Produkte basieren auf der thermokeramischen Membranfunktion und machen sich das physikalische Prinzip des Wärme-Feuchte-Transports zunutze. Ein extrem haftbares Bindemittel und Millionen winziger Keramikhohlkugeln machen ThermoShield deutlich haltbarer als herkömmliche Farben, sorgen für eine vergrößerte Oberfläche und regulieren den Feuchtigkeitshaushalt der Wände.

*So lässt sich mit ThermoShield der jährliche Heizenergiebedarf um bis zu 30 Prozent senken. Das belegen wissenschaftliche Messreihen, Ausarbeitungen und zahlreiche Referenzen, auch wenn andere (z.B. der Fachverband Wärmedämm-Verbundsysteme e.V.) dies in Abrede stellen. Im Sommer kann auf eine Kühlung durch Klimaanlage verzichtet werden.

ThermoShield legt sich wie eine Haut um das Gebäude und schützt Fassaden und Dächer vor schädlichen Wettereinflüssen wie Regen, Schnee und Hagel, aber auch vor Umwelteinflüssen wie

Pressemitteilung

UV-Strahlung, Smog, Schmutz und Säuren. Risse werden gemindert, Fugen wirksam überbrückt. Schimmel, Algen, Moosen und Pilzen entzieht ThermoShield den Nährboden.

ThermoShield steht in 4.000 Farbtönen zur Verfügung, ist gesundheitlich unbedenklich, umweltfreundlich und allergikergeeignet. Die Beschichtung kostet etwa so viel wie eine normale, hochwertige Dispersionsfarbe und ist genauso einfach zu verarbeiten. Darüber hinaus überzeugt ThermoShield durch eine hohe Farbbeständigkeit. Auch für schwierige Untergründe ist die Beschichtung hervorragend geeignet.

Die ThermoShield-Produkte werden seit mittlerweile 20 Jahren weltweit erfolgreich angewendet. Die Wirkungsweise ist vielfach wissenschaftlich belegt worden. Zu den internationalen Kunden gehören neben zahlreichen Eigenheimbesitzern BMW, Rolls Royce, Shell, BP, McDonald's, Sony, mehrere Brauereien in den USA und Japan, die National-Druckerei von Brasilien sowie die amerikanische, britische und kanadische Regierung.

Auf dem europäischen Markt ist ThermoShield seit 1997 erhältlich. Seit 2003 produziert und vertreibt die Berliner SICC GmbH das hochwertige Beschichtungssystem ThermoShield exklusiv für Deutschland, Europa und den Nahen Osten.